Betriebsanleitung

Schleppklinke „Easy Quick T1“

genehmigte Fassung: 12.04.2026
Stand/Version: 07.05.2026



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
1. Hersteller 3
2. Technische Daten 3
3. Personenkreis 3
4. Befestigung am Gurtzeug 4
4.1. Befestigung am Karabiner des Gurtzeuges 4
5. Einhängen des Schleppseils 5
6. Vorflugcheck 7
7. Ausklinken des Schleppseiles 8
8. Pflege und Wartung 9
9. Sicherheitshinweise und Haftung 9
10. Flugsportgeräte und die Umwelt 10
10.1 Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten 10
10.2 Umweltgerechtes Recycling 10
11. Musterprüfbescheinigung: 11

Abbildungsverzeichnis

4.1 Detailsicht der Einhängung am linken Karabiner des Passaiger-Gurtzeuges.....4
5.1 Spannhülse zurückgezogen..... 6
5.2 Einhängen des Befestigungsseils..... 6
5.3 Schleppklinke im startbereiten Zustand..... 7

1. Hersteller

Easy Fly DM UG (haftungsbeschränkt)
Inh. Michael Mathes
Steppacher Str. 16H
D-86420 Diedorf

Tel: +49 (0) 178-3230514
Mail: info@schleppklinke.de

2. Technische Daten

Art:	einstufige, zweiteilige Gurtband-schleppklinke für Gleitsegel
Auslösung:	Schiebehülse (Spannhülse)
max. Anhängelast:	2000 N
zu verwendende Sollbruchstelle:	1500 N-2000N
Eigengewicht:	ca. 60 g

3. Personenkreis

Diese Anleitung ist für ausgebildete Gleitschirmpiloten geschrieben worden! Piloten, die sich in Ausbildung befinden, müssen durch einen Ausbilder in die Benutzung der Schleppklinke eingewiesen werden.

4. Befestigung am Gurtzeug

4.1. Befestigung am Karabiner des Gurtzeuges

Die „Easy Quick T1“ Schleppklinke lässt sich aus Sicherheitsgründen nur auf eine Art am Gurtzeug befestigen.

Hierfür werden die beiden Schlaufen der Klinkenhälften in den Karabiner eingeschlauft (rechter Tragegurt in Abb. 4.1 dargestellt)

Dabei ist darauf zu achten, dass der Öffnungsmechanismus des Karabiners in seiner Funktion nicht behindert wird. Deshalb empfehlen wir den Karabiner wie in Abb. 4.1 dargestellt, umzudrehen.

Achtung: Bevor der Karabiner umgedreht wird, ist unbedingt zu prüfen, ob das vom Hersteller des Gurtzeuges freigegeben ist.

Wichtig: das Band der Klinke darf nicht verdreht sein!



Abbildung 4.1: Detailsicht der Einhängung am rechten Karabiner des Passagier-Gurtzeuges

Die Nase der Klinke muss Richtung Boden zeigen!

Es gilt folgende Merkregel (für Rechtshänder):

Rechte Seite	=	grüne Farbmarkierung
Linke Seite	=	rote Farbmarkierung

Eine verdreht eingehängte Schleppklinke kann unter Umständen erschwert oder überhaupt nicht auslösen. Deswegen muss nach jedem Einhängen unbedingt die Schleppklinke auf ihre korrekte Funktionsweise überprüft werden (Ausklinkprobe am Boden)!

5. Einhängen des Schleppseils

Das „Easy Quick T1“ System ist äußerst schnell und simpel mit dem Schleppseil zu verbinden

Durch das Zurückziehen der Spannhülse wird die Einhängenase frei. In diese wird, nachdem die Öse des Schleppseiles eingefädelt wurde, das Ende des Befestigungsseils der Klinke eingelegt. Durch Vorschieben der Spannhülse ist das Gerät startklar.

Der Einhängevorgang wird in Abbildung 5.1, 5.2 und 5.3 ersichtlich.

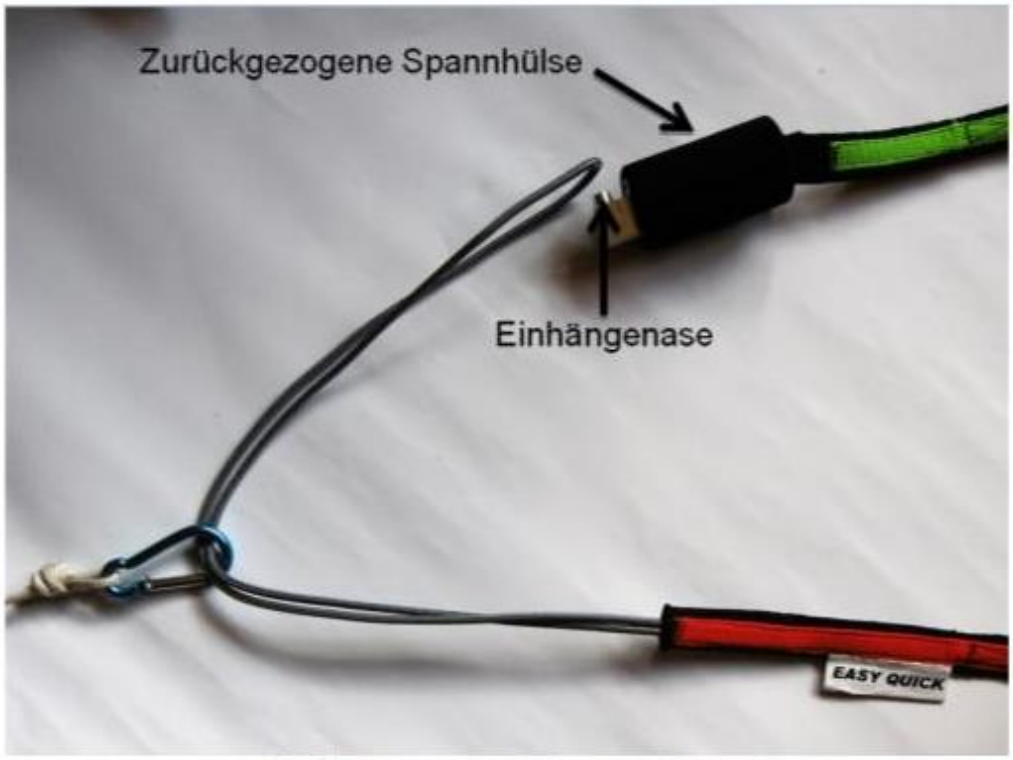


Abbildung 5.1: Spannhülse zurückgezogen



Abbildung 5.2: Einhängen des Befestigungsseils

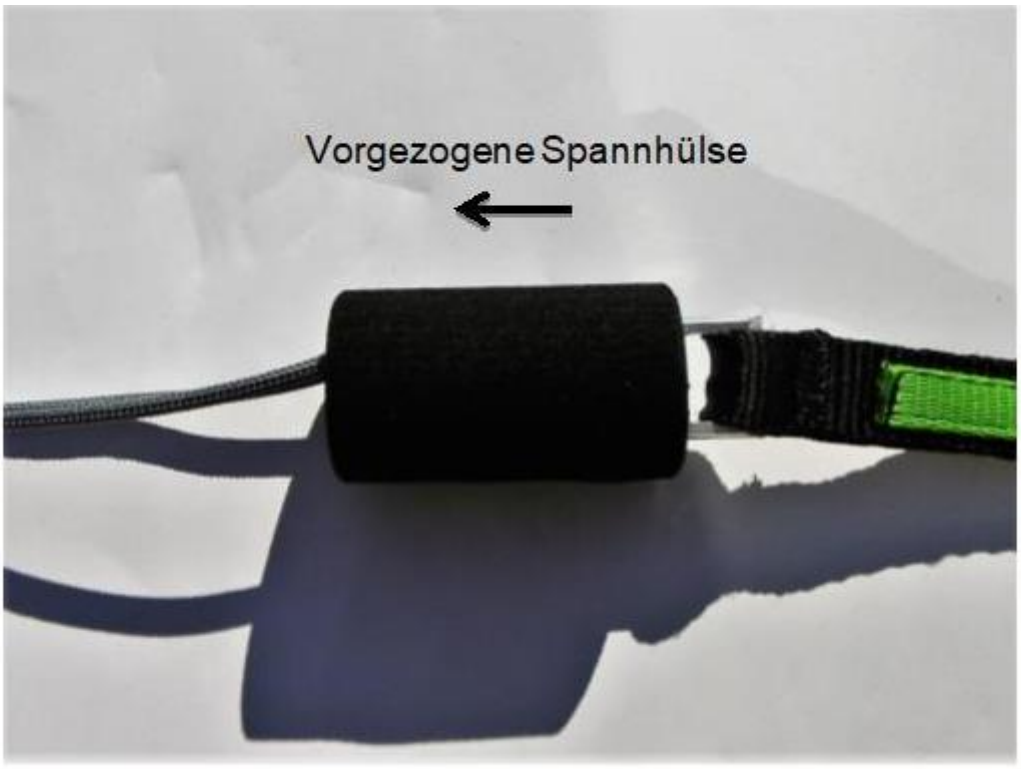


Abbildung 5.3: Schleppklinke im startbereiten Zustand

6. Vorflugcheck

Der allgemeine Vorflugcheck muss beim Betrieb mit einer Schleppklinke um 5 Punkte erweitert werden:

1. Schleppklinke fest und symmetrisch am Gurtzeug befestigt? Einhängenase zeigt nach unten?
2. Ausklinkprobe am Boden durchführen. Dabei ist die fehlerfreie Funktion der Spannhülse zu überprüfen.
3. Schleppseil eingehängt und Schleppklinke ordnungsgemäß geschlossen (Startcheck)?

4. Auslösegriff ohne Behinderung erreichbar
5. Vor dem ersten Start prüfen, ob das Öffnen des Rettungsschirms jederzeit möglich ist.

Hinweis für Tandemflüge:

Der Passagier darf sich beim Startlauf und während des Schleppvorgangs nicht an der Schleppklinke festhalten, um eine Fehlauslösung zu vermeiden.

7. Ausklinken des Schleppseiles

Das „Easy Quick T1“ System ist so konzipiert, dass es sowohl unter Last als auch lastfrei ausgeklinkt werden kann. Dabei muss lediglich die Spannhülse zum Piloten/Passagier hin zurückgezogen werden. Dadurch rutscht das Befestigungsseil über die Einhängenase und gibt so das Schleppseil frei (vgl. Kapitel 5).

Anmerkung: Um die Reibkräfte am Einhängeseil gering zu halten, empfiehlt es sich, nur mit Vorseilen zu schleppen, die mit einem Ring oder Metallglied versehen sind. Bei Seileinhängeschlaufen erhöht sich zudem der Verschleiß an Klinke und Seil unnötig.



8. Pflege und Wartung

Das „Easy Quick T1“ System ist wartungsfrei. Dennoch muss in regelmäßigen Abständen, spätestens aber nach 100 Schleppvorgängen, folgendes überprüft werden:

- ***Sämtliche Nähte auf Beschädigung***
- ***Tragegurte bzw. Befestigungsseil auf Risse, Beschädigungen, etc.***
- ***Sitz und Widerstand der Spannhülse sowie Auslösbarkeit***

Um die Lebensdauer der Schleppklinke zu erhöhen sollten mechanische Belastungen der Gurte und Schlaufen möglichst gering gehalten werden. Insbesondere ist darauf zu achten, dass kein Schmutz in den Bewegungsbereich der Spannhülse gerät, da ansonsten mit erhöhtem Verschleiß zu rechnen ist.

Die Reinigung darf nur mit lauwarmem Wasser erfolgen. Auf keinen Fall dürfen aggressive Reiniger benutzt werden.

Nachprüfung: Die Klinke unterliegt nicht der Nachprüfpflicht.

9.Sicherheitshinweise und Haftung

Generell müssen alle für den Windenschlepp gültigen Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen beachtet und eingehalten werden!

Die „Easy Quick T 1“ Schleppklinke ist für den Stufenschlepp nicht zulässig.

Die Benutzung der „Easy Quick T1“ Schleppklinke erfolgt auf eigene Gefahr. Der Hersteller lehnt die Haftung für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden einschließlich Folgeschäden ab, die durch den Gebrauch der Klinke entstehen können.

10. Flugsportgeräte und die Umwelt

Umweltschutz, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Flugsportgeräten und wirken sich auf alle Bereiche aus. Wir glauben auch, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen.

10.1 Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten

Sie können einfach beim Umweltschutz mithelfen, in dem Sie unseren Sport möglichst so betreiben, dass Natur und Landschaft geschont werden. Bitte nicht abseits der markierten Wege gehen, keinen Müll hinterlassen, nicht unnötig lärmen und die sensiblen biologischen Gleichgewichte der Natur respektieren. Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!

Gleitschirmfliegen ist ein Natursport - schützen und schonen Sie die Ressourcen unseres Planeten.

10.2 Umweltgerechtes Recycling

„Easy Fly DM UG (haftungsbeschränkt)" bezieht bei seinen Produkten den gesamten Lebenszyklus mit ein, an dessen Ende ein umweltgerechtes Recycling steht. Die in einem Produkt eingesetzten Materialien fordern eine sachgerechte Entsorgung. Falls Sie nicht über die Möglichkeit einer umweltgerechten Entsorgung verfügen, ist „Easy Fly DM UG" gerne bereit, das Produkt für Sie zu recyceln. Schicken Sie dafür die Klinke mit einem kurzen Hinweis an die auf Seite 3 aufgeführte Adresse.

11. Musterprüfbescheinigung:

Deutscher Hängegleiterverband e.V.
DHV-Musterprüfstelle, Am Hoffeld 4, 83703 Gmund a.T.
Akkreditierte Musterprüfstelle für Hängegleiter und Gleitsegel,
D-IS-19459-01-00 nach DIN EN ISO/IEC 17020:2012-07

MUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

Schleppklinke

Musterprüfnummer ***DHV 06-0047-22***

Bezeichnung des Gerätemusters

Easy Quick T1

Das nachstehend bezeichnete Luftsportgerät ist als Muster geprüft im Auftrag von:

Easy Fly DM UG (haftungsbeschränkt), Steppacher Str. 16h, 86420 Diedorf, Deutschland

Diese Musterprüfbescheinigung ist erteilt auf Grund der die Musterprüfung betreffenden Bestimmungen des Luftverkehrgesetzes, der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung, der Verordnung zur Prüfung von Luftfahrtgerät und der Lufttüchtigkeitsforderungen in der heute geltenden Fassung sowie zu den Bedingungen der Vereinbarung über Musterprüfung und des Schreibens vom 07.05.2026.

Die Musterprüfung gilt gemäß zugehörigem Geräte-Datenblatt Nr.: *DHV 06-0047-22*

07.05.2026

Datum der Ausstellung Unterschrift